

Nichtöffentliche Sitzung

## Gemeinderat Steinen sucht nach Lösung für Verkehrsprobleme



Von Robert Bergmann

Fr, 28. September 2018 um 08:00 Uhr

Steinen

**BZ-Plus | Steinens Gemeinderat sucht in einer nichtöffentlichen Sitzung nach Lösungen für die Verkehrsprobleme. Frische Ideen bringt ein Impulsreferat von Planer Kurt Sänger.**



Beim Thema Verkehr in Steinen den Überblick zu behalten, ist nicht einfach. Der Gemeinderat versucht sich jetzt an einem Gesamtkonzept.

Foto: Erich Meyer

Vom Bau des Zentralklinikums im Lörracher Entenbad erhofft sich die Gemeinde Steinen Lösungen für die drängenden Verkehrsprobleme im Kernort und entlang der Bundesstraße. Nichtöffentlich hat sich der Gemeinderat am Dienstag zu einer Bestandsaufnahme getroffen und dabei auch neue Lösungsansätze gehört. Ziel ist jetzt die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts, hinter dem alle Fraktionen stehen.

### Konstruktive Atmosphäre

"Wir haben intensiv darüber gesprochen, welche Probleme beim Verkehr anstehen", erklärte Bürgermeister Gunther Braun auf Nachfrage der Badischen Zeitung. Ihm selber sei es als neugewähltem Bürgermeister wichtig gewesen, auch über die bereits unter seinen Vorgängern diskutierten Lösungsansätze informiert zu werden. Die Atmosphäre der Sitzung, an der auch Kurt Sänger vom Büro Rapp Regioplan als langjähriger Planer in Sachen Verkehr beteiligt war, sei ausgesprochen konstruktiv gewesen. Braun: "Es gab kein Hauen und Stechen".

## **Bekannte Probleme**

Tatsächlich liegen die Themen seit langem auf der Hand – auch die BZ hat ausgiebig darüber informiert: Die Gemeinde will endlich eine Lösung für die den Kernort durchschneidenden, morgens und abends für innerörtlichen Stau sorgenden Landesstraßen 138 und 135 finden. Ein zweites wichtiges Thema ist der überlastete B 317-Kreisel, ein drittes der Bahnübergang in der Eisenbahnstraße. Hinzu kommen neuere Überlegungen bei der Regio-S-Bahn zum Bau eines zweiten Gleises entlang der Wiesentalstrecke und der Bau eines Fernradweges im Wiesental. Bei all diesen Themen habe man sich am Dienstag gegenseitig auf den neuesten Stand gebracht, so Bürgermeister Braun.

## **Bewegung durch das Kreisklinikum**

Tatsächlich gibt es seit dem Beschluss zum Bau des Kreisklinikums im Lörracher Entenbad einige Bewegung in Sachen Verkehr rund um Steinen. Und die hat das Potential, in der Gemeinde für Entlastung zu sorgen. "Das Blatt hat sich zugunsten von Steinen gewendet", findet CDU-Fraktionssprecher Marc Sutterer. So stehen mittlerweile ziemlich konkrete Überlegungen im Raum, die aus Richtung Lörrach kommende L 138 an die Bahnstrecke zu verlegen. Diese käme dann im Kernort künftig an der Bahnhofstraße heraus, was zumindest die Lörracher Straße wie auch die Eisenbahnstraße entlasten würde – wenn auch nicht den Bahnübergang. In Sachen B 317 wiederum hat das Regierungspräsidium Freiburg kürzlich im Gemeinderat verschiedene Ausbau-Varianten präsentiert. Favorisiert wurde damals eine Tieferlegung der dann vierspurigen Bundesstraße bei gleichzeitiger Verlegung des Kreisels in nördlicher Richtung. Eine Fertigstellung sei aber vor 2030 nicht realistisch.

## **Ziel ist ein gemeinsames Konzept**

Die im April im Gemeinderat versammelten B 317-Planer mahnten außerdem an, dass sich die Gemeinde zunächst selbst darüber im Klaren werden müsse, was sie will. Die Sitzung am Dienstag war für diese Meinungsbildung wohl ein erster wichtiger Schritt. Ziel sei inzwischen die gemeinsame Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes mit einem klaren Zeitplan, nach dem jedes einzelne Verkehrsthema abgearbeitet wird, so Bürgermeister Braun. Braun mahnt dabei zur Einigkeit: "Wir dürfen uns jetzt vor Ort keine Grabenkämpfe erlauben".

## **Frische Impulse**

Nach Auskunft von Teilnehmern lieferte das Planungsbüro Rapp Regioplan mit einem Impulsreferat tatsächlich eine Reihe von neuen Lösungsansätzen bei den diversen Verkehrsthemen. Vor allem habe Planer Kurt Sängler eine Perspektive eröffnet, wie die einzelnen, aktuell beim Kreis, Bund und Land angesiedelten Verkehrsprojekte und -planungen in der Raumschaft zusammengeführt werden können. Auch Gemeinschafts-Sprecherin Ulrike Mölbert kann dem neuen Ansatz auf BZ-Nachfrage einiges abgewinnen. So gehe es nicht an, dass Höllstein und Hüsingingen durch die bisherige B 317-Neuplanung – vom Rest der Gemeinde abgeschnitten und Fußgänger und Radfahrer einfach vergessen werden. Solche Fehler passierten, wenn die Verantwortlichen auf verschiedenen Ebenen der Politik nebeneinander her arbeiteten, statt die Region insgesamt in den Blick zu nehmen, so Mölbert.

## **So geht es weiter**

Die neuen Überlegungen zum Thema Verkehr sollen jetzt in den Fraktionen und im direkten Gespräch mit den übergeordneten Stellen erst noch intensiv diskutiert werden, bevor das Konzept öffentlich gemacht wird. Bürgermeister Braun kündigte für Oktober einen Runden Tisch an, bei dem die Bürger dann ausgiebig informiert werden, welche Strategie die Gemeinde zu fahren gedenkt. Dann wird wohl auch das Impulsreferat öffentlich präsentiert.

---

Ressort: **Steinen**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 28. September 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Verkehrsprobleme in der Gesamtschau](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

---